

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler (2)

Ausweislich des im Rowohlt-Verlag erschienenen Buches „Vorwärts und vergessen!“ der Autoren Grit Hartmann und Uwe Müller hat die Staatskanzlei im Vorfeld der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler den Bundespräsidenten über die Stasi-Verstrickung des zu Ehrenden unterrichtet.

1. Von wem und anlässlich welcher Gelegenheit wurde die IM-Akte zu Prof. Güttler angefordert?
2. Welche Schlüsse haben die Staatskanzlei bzw. andere Regierungsstellen aus der IM-Akte gezogen?
3. Wer hat diese Schlüsse gezogen und in welcher Form ist das geschehen?
4. Jedem Vorschlag zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geht ein Prüfverfahren durch das jeweils zuständige Bundesland voraus. Wie viele Prüfverfahren hat der Freistaat Sachsen seit dem 3. Oktober 1990 durchgeführt?
5. Wie stellt der Freistaat sicher, dass keine inoffiziellen oder hauptamtlichen Mitarbeiter des MfS das Bundesverdienstkreuz erhalten?

Dresden, 28. April 2009



Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 28. APR. 2009

Ausgegeben am: 29. MAI 2009



SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 DRESDEN

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

CHEF DER STAATSKANZLEI UND
STAATSMINISTER FÜR BUNDES-
UND EUROPAANGELEGENHEITEN

Dresden, 27.05.2009
SK Prot/TdS – 1031.10

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD- Fraktion
Drs.-Nr.: 4/15387
Thema: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler (2)

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Ausweislich des im Rowohlt-Verlag erschienenen Buches „Vorwärts und vergessen!“ der Autoren Grit Hartmann und Uwe Müller hat die Staatskanzlei im Vorfeld der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler den Bundespräsidenten über die Stasi-Verstrickung des zu Ehrenden unterrichtet.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Von wem und anlässlich welcher Gelegenheit wurde die IM-Akte zu Prof. Güttler angefordert?

Aus Anlass des Vorschlags zur Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Prof. Ludwig Güttler wurde von der Staatskanzlei ein Auskunftersuchen an die BStU gestellt.

Frage 2:

Welche Schlüsse haben die Staatskanzlei bzw. andere Regierungsstellen aus der IM-Akte gezogen?

Frage 3:

Wer hat diese Schlüsse gezogen und in welcher Form ist das geschehen?

Zusammenfassende Beantwortung der Fragen 2 und 3:

In Kenntnis der Auskunft der BStU hatte die Staatskanzlei den Verleihungsvorschlag an das Bundespräsidialamt geschickt.

Frage 4:

Jedem Vorschlag zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geht ein Prüfverfahren durch das jeweilige zuständige Bundesland voraus. Wie viele Prüfverfahren hat der Freistaat Sachsen seit dem 3. Oktober 1990 durchgeführt?

Frage 5:

Wie stellt der Freistaat sicher, dass keine inoffiziellen oder hauptamtlichen Mitarbeiter des MfS das Bundesverdienstkreuz erhalten?

Zusammenfassende Beantwortung der Fragen 4 und 5:

Dem Verleihungsvorschlag geht ein Prüfverfahren des Landes voraus. Dazu gehört das Auskunftersuchen an die BStU, das seit dem 3. Oktober 1991 in 1892 Fällen erfolgt ist

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Beermann

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler (2)

Ausweislich des im Rowohlt-Verlag erschienenen Buches „Vorwärts und vergessen!“ der Autoren Grit Hartmann und Uwe Müller hat die Staatskanzlei im Vorfeld der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Ludwig Güttler den Bundespräsidenten über die Stasi-Verstrickung des zu Ehrenden unterrichtet.

1. Von wem und anlässlich welcher Gelegenheit wurde die IM-Akte zu Prof. Güttler angefordert?
2. Welche Schlüsse haben die Staatskanzlei bzw. andere Regierungsstellen aus der IM-Akte gezogen?
3. Wer hat diese Schlüsse gezogen und in welcher Form ist das geschehen?
4. Jedem Vorschlag zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geht ein Prüfverfahren durch das jeweils zuständige Bundesland voraus. Wie viele Prüfverfahren hat der Freistaat Sachsen seit dem 3. Oktober 1990 durchgeführt?
5. Wie stellt der Freistaat sicher, dass keine inoffiziellen oder hauptamtlichen Mitarbeiter des MfS das Bundesverdienstkreuz erhalten?

Dresden, 28. April 2009



Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 28. APR. 2009

Ausgegeben am: